

## Berlin

# Berlin bleibt Industriestadt!

**INDUSTRIE** »Arm, aber sexy« – das war der Werbespruch für Berlin vor einigen Jahren. Dadurch ist der Eindruck entstanden, Berlin sei die Stadt der Dienstleister und Party People.



Foto: Igor Pasternovic

Warnstreik bei BMW und Rhenus am 11. November

**M**it einer Kampagne wird die IG Metall Berlin in diesem Jahr über die Industrie in Berlin berichten und Politik und Wirtschaft darauf aufmerksam machen, warum es klug ist, in gute tarifgebundene Arbeitsplätze in dieser Stadt zu investieren. ASML, BMW Motorradwerk, Bosch Digital, CARIAD, MBition, Mercedes-Benz, IAV, MAN, Siemens, Stadler ... Die Liste der Unternehmen in Berlin, die gute Industriearbeitsplätze bieten, ist lang. Wer sich ein Bild von der Industriestadt Berlin machen will, sollte in den ersten Monaten 2025 unsere Internetseite [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de) besuchen. Dort werden wir kurze Interviews und Porträts über Beschäftigte und Berliner Unternehmen veröffentlichen, die unsere Stadt prägen.

»In Berlin arbeiten rund 200 000 Beschäftigte in Industrieunternehmen und Zuliefererbetrieben der klassischen Industrie sowie der Digitalwirtschaft«, berichtet Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. »Wir stehen als

Gewerkschaft an der Seite der Belegschaften, die sich in harten Zeiten stark machen, um sich gegen Stellenabbau zu positionieren. Wer einmal ohne Gewerkschaft einen Sozialplan verhandelt hat, weiß, wie wichtig eine starke Gewerkschaft und eine starke, gut organisierte Belegschaft sind.«

Mit der Kampagne für die Industriestadt Berlin wird die IG Metall ein Zeichen setzen, um klarzumachen, dass es erfolgreiche Industrieunternehmen mit guten tarifgebundenen Arbeitsplätzen in dieser Stadt gibt. »Wir werden als IG Metall alles dafür tun, dass dies auch so bleibt. In einer Stadt wie Berlin fällt es leicht, gute Fachkräfte zu gewinnen. Wir werden auch darauf aufmerksam machen, dass die Themen Wohnen und Vereinbarkeit von Familie beim Thema Industriepolitik mitgedacht werden sollten«, ergänzt Jan Otto. »Wenn eine junge Familie sich das Leben in Berlin nicht mehr leisten kann, machen wir etwas falsch in diesem Land.«

## Bildung jetzt buchen!

Ab sofort arbeitet die IG Metall Berlin mit der Betriebsräte Bildung Berlin-Brandenburg-Sachsen zusammen. Für Berlin gibt es ein spezielles Angebot an Seminaren. Komfortabel können Seminare online über das PDF gebucht werden. Schaut mal ins Programm 2025: Im Angebot sind Kommunikation, Grundlagen für Betriebsräte, Arbeitsrecht, Entgelt/Arbeitszeit und vieles mehr. [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)



## Rechtstipp

Arbeitsunfall im Homeoffice? Beschäftigte sind gegen Arbeitsunfälle besonders versichert. Aber wie sieht es aus, wenn Beschäftigte im Homeoffice arbeiten und sich dort verletzen? Damiano Valgolio von dka Rechtsanwälte gibt Auskunft.

## TERMINE

### SENIORINNEN UND SENIOREN

26. Februar, 14 Uhr: Mitgliederversammlung zum Thema »Frieden schaffen ohne Waffen?«, Referent Friedrich Steinfeld, Alwin-Brandes-Saal

Ende März: Blick hinter die Kulissen eines Theaters, Anmeldung am 10. Februar von 10 bis 13 Uhr im Raum 123 oder unter Tel. 030 253 87-160. Mehr Details gibts bei der Anmeldung.

April 2025: Fahrt und Führung durch Rheinsberg, Anmeldung am 17. März von 10 bis 13 Uhr im Raum 123 oder unter Tel. 030 253 87-160. Mehr Details gibts bei der Anmeldung.

## Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich), Andrea Weingart  
 Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
 Telefon: 030 253 87-103  
[berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de), [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)